



S O N D E R A U S G A B E

Febr 18

ABRAHAM

DIENST



Leitartikel

Nationaler „Marsch des Lebens für Israel“ vom 02. April bis 06. Mai 18

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, oder werden, dass es bei *diesem Marsch des Lebens für Israel* nicht einfach nur um einen weiteren Anlass geht, von denen es ja bereits Hunderte in vielen Nationen, auf verschiedenen Kontinenten gegeben hat und die sich auch weiter ausbreiten werden. Die ganze „Marsch des Lebens für Israel“ Bewegung gehört meines Erachtens exakt in Gottes endzeitliche Zeitabläufe, um Seine Pläne und Absichten mit Seinem Volk (den Juden), Seiner Braut Gemeinde (an Jesus Gläubige Juden und Nichtjuden) und der Welt zu vollenden. Also „die Zeit ist erfüllt“ gilt auch ganz besonders im Hinblick auf diese ganze Bewegung und im speziellen auf den Nationalen Marsch in der Schweiz. In diesem Zusammenhang ist es kein Zufall, dass Israel in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiern kann.

Und ist es auch kein Zufall, dass der US-Präsident fünfzig Jahre nachdem Jerusalem wieder unter jüdischer Kontrolle ist, es als Hauptstadt Israels anerkennt. Es gibt noch einen erwähnenswerten Aspekt in Bezug auf das Timing dieser offiziellen Bekanntgabe durch Präsident Trump. (Es war eindeutig ein Moment von grosser prophetischer Bedeutung) Auf dem hebräischen Kalender geschah dies nämlich genau am 19. Kislev. Weit mehr als Zufall, weit mehr als erstaunlich, war es auch der 19. Kislev 1949, als Ben Gurion zum ersten Mal Jerusalem als Hauptstadt des neuen Staates Israels ausrief!

Fortsetzung Seite 2

Auf der anderen Seite haben wir eine Weltgemeinschaft (UNO), die fünfzig Jahre lang trotz unwiderlegbarer Beweise, die Jahrtausende zurückreichen, sogar soweit gehen konnte, jegliche jüdische Verbindung zu Jerusalem zu leugnen. Wir können das nur richtig verstehen und einordnen, wenn wir erkennen und akzeptieren, dass wir in einer gewaltigen und gewaltsamen geistigen Auseinandersetzung stehen. Von dieser Verwirrung und Blindheit, in einer mehrheitlich gottlosen Welt, ist auch ein Teil der christlichen Gemeinde befallen. Aus dieser Sicht ist auch der Marsch des Lebens für Israel vom 2. April bis zum 6. Mai durch die Schweiz zu betrachten. Der Gott Israels und sein Sohn Jesus Christus, der König der Juden, rufen uns zum Aufbruch: „Gott aber sei Dank, der uns stets im Triumphzug mitführt in Christus und den Duft seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbart.“ (2.Kor2,14)

Es wird der erste Marsch, bei dem es nicht nur um eine einzelne Stadt oder Region geht, sondern um die ganze Schweiz, die deutschsprachigen Länder und letztlich um alle Nationen. Denn genau das ist der Grund, warum wir am Bodensee starten. Er ist umgeben von Österreich, Deutschland und der Schweiz. Es besteht eine gemeinsame Schuld dieser drei deutschsprachigen Länder, gegenüber den Juden, im Hinblick auf den Holocaust. Alle waren auf ihre spezifische Art und Weise daran beteiligt. Deshalb muss es auch zu einem gemeinsamen Schuldbekenntnis kommen. So wie wir für die Juden zum Fluch geworden sind, wollen wir jetzt zum Segen werden.

Der Antisemitismus ist natürlich längst zu einer weltweiten „Macht“ geworden, der fast alle Nationen mehr oder weniger „im Griff“ hat und beherrscht. Das belegen immer wieder UN Resolutionen gegen Israel. Deshalb ist das Ziel des Marsches der Patz der Nationen in Genf, direkt gegenüber des Europäischen UNO Hauptsitzes!

Es ist auch kein Zufall, dass exakt am selben Tag, wenn wir unseren Marsch und die Abschlussveranstaltung in Genf durchführen, der Harmony Geneva Marathon for Unicef stattfindet. Es werden ca. 18 000 Läufer aus mehr als 120 Nationen vertreten sein. Und wir mitten unter ihnen. Was für ein starkes prophetisches Zeichen, dass wir die Bewilligung trotzdem bekommen haben!

Gott hat sich etwas dabei gedacht, als ER uns rief, diesen Triumphzug genau jetzt durchzuführen. Er ist der Anfänger und Vollender von allem, auch von diesem Marsch für Israel.

Wir laden Euch ganz herzlich ein, Teil davon zu werden und dabei zu sein, bei dem was Gott in dieser Zeit in und durch die Schweiz segensreiches für die Holocaustüberlebenden, die Juden, Israel und die Nationen wirkt.

Kommt doch dazu bitte auch an den **Info- und Visionstag vom 3. März nach Muhen AG.**

Weitere detaillierte Infos dazu und zum Marsch unter www.verein-abraham.ch

Werner Woiwode



Visionstage

Information und Gebet für den Marsch des Lebens

3. März 2018 | 10:00 – 16:00 Uhr
Stiftung Wendepunkt, Niedermattstrasse 2,
5037 Muhen AG

Vormittag: Gebet für Israel / Nachmittag: Informationen und Gebet für den „Marsch des Lebens für Israel“ durch die Schweiz

Nähe Autobahnausfahrt Aarau West, Parkplätze vorhanden

Busstation Muhen Nord (AAR-Bus und Bahn)

25. März Visionstag in Lausanne

Jacob Keidar Israelischer Botschafter in der Schweiz

Liebe Freunde, Danke für Ihre Unterstützung und Ihre Freundschaft für Israel.

Dieser Marsch des Lebens ist sehr symbolisch. Dies ist ein besonderes Jahr, denn wir feiern siebzig Jahre seit der Unabhängigkeit Israels mit Jerusalem als Israels ewiger ungeteilter Hauptstadt.

Wir sind eine junge Nation aber mit alter Geschichte. Israel ist ein modernes, demokratisches und innovatives Land mit großen sicherheitspolitischen und sozialen Herausforderungen und in Zeiten der Not stehen wir zusammen.

Unser moderner Staat ist auf alten Grundlagen aufgebaut, die seit Tausenden von Jahren gelten. Und unser starker Glaube an unser Erbe ist die Basis unserer Wiedergeburt als Nation.

Unseren beide Länder teilen moralische und kulturelle Grundlagen, und wir haben viele andere Gemeinsamkeiten mit der Schweiz - kleine Fläche, ungefähr die gleiche Bevölkerungszahl, eine innovative, demokratische und moderne Gesellschaft. Wir pflegen eine sehr freundschaftliche Beziehung mit der Schweiz.

Ich wünsche, dass wir in diesem Jahr in unserem Land, im Nahen Osten und auf der ganzen Welt Frieden haben.

Grussbotschaften zum MdLfI

Jobst Bittner Gründer und Initiator der Marsch des Lebens Bewegung

“Der Marsch des Lebens für Israel steht für Versöhnung und will ein gemeinsames Zeichen gegen jede Form des Antisemitismus und der Freundschaft zu Israel setzen. Ich wünsche dieser wunderbaren Aktion, dass sich ihr viele anschließen und sie zu einem Segen für die Schweiz und einer unüberhörbaren Stimme für Israel wird.“

LG und viel Erfolg und Segen
Jobst

Liebe Freunde

Wie auf unserem Flyer für den Marsch des Lebens für Israel schon erwähnt, geht es bei diesem Anlass um folgende, wichtige Inhalte:

Erinnern: Dabei geht es um die Aufarbeitung der Vergangenheit. Dazu gehört auch, die Holocaustüberlebenden selber zu Wort kommen zu lassen oder ihnen eine Stimme zu geben.

Versöhnen: Es geht um Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter- und Opfergenerationen.

Zeichen setzen: Wir stehen für und zu Israel und gegen jede Art von Antisemitismus!

Segnen und erstatten: von widerrechtlichem Besitz (Raubgeld, Raubgold, Raubkunst)

Die ersten drei Elemente sind Inhalt von jedem Marsch des Lebens (für Israel), egal in welcher Stadt oder welchem Land er durchgeführt wurde oder noch stattfinden wird. Der Aspekt vom „Segnen und Erstaten“ kommt bei diesem nationalen Marsch in der Schweiz zum ersten Mal dazu. Deshalb einige Erläuterungen:

Als die Nazis den Besitz der jüdischen Mitbürger raubten und beschlagnahmten, landeten viele dieser Güter in der Schweiz. Es handelte sich um Bargeld, Schmuck, Gold und Kunstwerke in großem, unbekanntem Ausmaß.

Die Eidgenossen hatten während dieser Zeit insgesamt 17 575 Goldbarren von der Deutschen Reichsbank gekauft. Sie erwarben auch Schmuck und Goldzähne von Holocaust-Opfern. Die Nazis hatten dieses „Totengold“ zuvor in Barren umgeschmolzen und vordatiert. Die Schweizer Nationalbank gab 1997 bekannt, dass für die Herstellung von zehn Millionen Münzen Gold geschmolzen worden sei, das die Schweiz in den Kriegsjahren in Deutschland eingekauft habe. Es handelt sich dabei z. B. um den Druck der Goldvreneli aus den Jahren 1945 und 1946. Münzen aus dieser Zeit könnten also aus solchem Gold hergestellt worden sein.

Wir möchten durch diesen Marsch der christlichen Gemeinde, sowie allen Bürgern und Bürgerinnen, die Möglichkeit geben, allfällige verdächtige Wertsachen zurückzugeben und die Holocaustüberlebenden, das jüdische Volk und Israel zu segnen. Dafür gibt es einen Extra-Einzahlungsschein mit dem Hinweis „Segnen, erstatten“. (Man kann auch einen neutralen verwenden, dann aber bitte mit dem Vermerk „Segnen, erstatten“.) Bei Münzen, Schmuck und Kunstgegenständen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Alles, was während des Marsches gesammelt wird, kommt vollumfänglich den Holocaustüberlebenden zu Gute. W.W.

Aktive Unterstützung für den Marsch des Lebens für Israel:

Beten für die Anliegen des Marsches.

Mitlaufen Eine oder mehrere Tagesetappen mitlaufen. Treffpunkt 9:00 Uhr beim Bahnhof / Bus des jeweiligen Etappenortes gemäss Streckenplan. Verpflegung und Trinken für unterwegs selber mitnehmen.

Abendgottesdienst Besuch der Abendgottesdienste in den jeweiligen Etappenorten gemäss Streckenplan.

Sonntage Besondere «Marsch des Lebens» Veranstaltungen in den grösseren Städten gemäss Spezialprogramm / Streckenplan.

Spenden für die Aufwendungen dieses Marsches des Lebens für Israel.

Christoph Meister Vorsitzender Israel Werke Schweiz (IWS)

Die verschiedenen Werke, die in der Arbeitsgemeinschaft Israelwerke Schweiz/IWS zusammenarbeiten, stellen sich mit Freude und Gebet hinter den Nationalen Marsch des Lebens für Israel! Was in den lokalen Märschen in wenigen Stunden geschieht, soll im Nationalen Marsch quer durch unser Land mit Ausdauer, Gebet und wechselnden Mitmarschierenden vertieft und vielen Menschen zugänglich gemacht werden. Wer viel sät, wird auch viel ernten, wer viel marschiert, wird viel erleben. Also Zeiten einplanen!

Herzliche Grüsse
Christoph

Hans-Peter Lang Leiter Gebet für die Schweiz (GfdCH)

„Mit dem Marsch des Lebens für Israel wird eines der wichtigsten Anliegen von Gebet für die Schweiz aufgenommen. Wir unterstützen jede Stimme, die sich in der Schweiz für Israel, das Volk Gottes und gegen den wachsenden Antisemitismus einsetzt. Wir danken den Initianten der Abraham Dienste für das sichtbare Zeichen ihrer Liebe für Israel.“

Herzliche Grüsse
Hans-Peter

Ostermontag, 02. April 2018
Konstanz 14.00
Marktstätte Kaiserbrunnen



Öffentliche Veranstaltung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben – gerade auch hier bei uns in den deutschsprachigen Ländern und in Israel.

14:00 Begrüssung beim Kaiserbrunnen/ Marktstätte Konstanz
14:15 Bekenntnis-Marsch (Konstanzer Altstadt - Grenzposten CH-Kreuzlingen)
15:30 Abschluss-Veranstaltung (mit Gästen), Dreispitzhalle Kreuzlingen
17:00 Ende der Gedenkveranstaltung

Nationen- und Kantonsfahnen sind willkommen!

Veranstaltungen am Sonntag während des MdLfi

Sonntag, 06. Mai 2018
Genf
12:30 Cathédrale St-Pierre

12:30 Beginn auf dem Platz vor der Kathedrale St-Pierre
13:15 Place du Grand Mezel
13:45 Marsch zum Place des Nations
15:00 Place des Nations
16:30 Ende der Gedenkveranstaltung

Sonntag, 08. April 2018
Zürich 15:00
Volkshaus, Weisser Saal

Sonntag, 15. April 2018
Bern 14:00 - 16:00 Bundesplatz



Sonntag, 22. April 2018
Payerne, 14:00 MdLfi
Bahnhof Parkplatz

Sonntag, 29. April 2018
Lausanne, 14:00 Veranstaltung
siehe www.verein-abraham.ch



Termine:

Weitere Veranstaltungen im Zusammenhang

12. April 2018
MdLfi St. Gallen

15. April 2018, 14:30 Uhr
Gedenkanlass mit Marsch und Feier
Treffpunkt St. Alban Vorstadt 12, Basel
MdLfi Gruppe Basel

15. April 2018,
MdLfi Davos

21. April 2018
IWS Gebetstag | 13:00 - 17:00 Uhr
Evang. Gemeinschaftswerk, Nägeligasse 9, Bern

17. Juni 2018
Solidaritätskundgebung für Israel
Ort Bundesplatz Bern
Infos iwshess@gmail.com

3. - 9. Juni 2018
Fasten- und Gebetswoche für die Schweiz
Bibellesebund-Jugendhaus Sartons in Valbella
Anmeldung bis 18. Mai an: Verein Abraham

www.verein-abraham.ch

Marche of the Nations in Israel

Vom Holocaust zu neuem Leben

13.-15. Mai 2018
Marsch der Nationen Konferenz für alle internationalen christlichen Teilnehmer

Sprecher: Daniel Kolenda, Heidi Baker, Jobst Bittner, Suzette Hattingh, Harald Eckert und viele weitere.

Musik & Arts: Joshua Aaron, Eddie James, BE'ER SHEVA und weitere.

Ort: International Convention Center Jerusalem

15. Mai 2018
Marsch der Nationen | Die Teilnehmer der Konferenz werden Seite an Seite mit Israelis mitten durch Jerusalem laufen.



wurde im September 1996 gegründet, um auf der Grundlage der Bibel Gott und den Menschen zu dienen. Wir tun dies in der Schweiz, in Israel und anderen Nationen.
Die Gesamtleitung liegt bei Werner und Regula Woiwode. Zum Kernteam gehören: Hanna Woiwode, Jonas + Sarah Woiwode, Michael + Rahel Oberholzer, Karin Wipf. Die Abraham-News erscheinen 2 mal jährlich und sind gratis erhältlich.
Redaktion: Werner Woiwode
Layout und Gestaltung: Michael Oberholzer

Wir sind verbunden mit **Gebet für die CH**, einem Netzwerk von Gebetshäusern- und bewegungen und mit **IWS**, einem Verbund von Israel Werken in der Schweiz und diversen Internationalen Versöhnungs- und Gebetsdiensten.

Abraham Dienste, Postfach, CH-8260 Stein am Rhein 1
Homepage: <http://www.verein-abraham.ch>
E-mail: info@verein-abraham.ch
Tel Büro 052 741 52 33

Einzahlungen in der Schweiz: PC 34-571355-9
Vom Ausland in Euro: PC 91-271690-2 EUR
IBAN: CH480900000912716902
SWIFT Code/BIC: POFICHBE
Empfängerbank: Swiss Post, Post Finance, CH-3030 Bern